Presse

AG Bildung und Forschung

Digitale Lernmittelfreiheit für alle – damit es jedes Kind in der Schule packt

***Marja-Liisa Völlers**, zuständige Berichterstatterin:*

Der Schulbetrieb wird wegen Corona auch nach den Sommerferien nicht wie früher sein. Die Verzahnung von Online- und Präsenzunterricht ist deshalb ein entscheidender Faktor in den kommenden Monaten. Hierfür hat die SPD-Bundestagsfraktion politische Impulse erarbeitet. Die Unterstützung von Lehrkräften, die Verbesserung des DigitalPakt Schule und der Ausbau von Open Educational Resources sind aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion zentrale Stellschrauben im Positionspapier „Digitale Lernmittelfreiheit für alle – damit es jedes Kind in der Schule packt“ zur Stärkung des Schulbetriebs in Corona-Zeiten.

„Das Ziel der SPD-Bundestagsfraktion ist die digitale Lernmittelfreiheit für alle. Der Schulalltag wird nicht mehr so aussehen können wie vor Corona. Die SPD-Bundestagsfraktion will Kindern und Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften helfen, diese Mammutaufgabe zu stemmen.

Deshalb streben wir an, alle Lehrerinnen und Lehrern bei technischen und medienpädagogischen Fragen bessere Unterstützung zu ermöglichen und an jeder Schule einen ‚Bildungstechnologen‘ zu etablieren. Mit gezielten Förderprogrammen in den Schulen wollen wir all denen helfen, die in Zeiten von Schulschließungen kaum erreicht werden konnten, Verpasstes nachzuholen.

Wir fordern das Bundesbildungsministerium zudem auf, die angekündigte ‚Open Educational Resources- Strategie‘ nicht weiter zu verschleppen. Wir brauchen dringend fächerübergreifend mehr offene und barrierefreie Unterrichtsbausteine wie Lernpodcasts und digitale Simulationen, die von Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrkräften rechtssicher genutzt und weiterverarbeitet werden können.“